

Hausaufgaben: Leitfaden



1. Vorbemerkung

Über den Wert der Hausaufgaben bestehen immer wieder unterschiedliche Auffassungen. Der Gewinn der Hausaufgaben ist umstritten. Viele persönlichen Einstellungen und Erfahrungen fließen in diesen Themenkomplex ein.

Dennoch können Hausaufgaben der Vertiefung des Unterrichtsstoffes, der Übung und auch der Vorbereitung von neuen Unterrichtsinhalten dienen. Sie können die Selbstständigkeit und die Eigen- und Mitverantwortung der Kinder im Lernprozess fördern und zu einer positiven Arbeitshaltung erziehen. Sie können die Lernfreude und auch das Selbstbewusstsein der Kinder unterstützen und fördern.

Hausaufgaben führen jedoch manchmal zu Konflikten, sind zum Teil problembehaftet und bei Schülerinnen und Schülern eher wenig beliebt. Auch für viele Eltern ist der tägliche Kampf mit den Hausaufgaben ein Dauerthema.

Das alles hat unterschiedliche, zum Teil zusammenhängende Gründe. Die Qualität und Struktur der Hausaufgaben, die Erwartungshaltung der Eltern, die Bereitschaft der Kinder, die Organisation, die Frage der Korrektur der Hausaufgaben, die Persönlichkeitsstruktur des Kindes und vieles mehr begründet dieses Spannungsfeld.

In diesem Kontext lohnt es sich, über den Wert von Fehlern nachzudenken. Fehler dienen im besten Falle als Lernchance, können Missverständnisse transparent machen, können den Erkenntnis- oder Wissensstand des Schülers widerspiegeln genauso wie unter Umständen den Wert und die Qualität der eingeforderten Hausaufgaben.

Fehler können den Lernzuwachs beschleunigen und voranbringen, Fehler können eine Arbeitshaltung widerspiegeln etc.

Ein Fehler wird oftmals als Makel angesehen, als Defizit empfunden, ist negativ besetzt. Die oftmals in dem Fehler liegende potentielle Lernchance wird zweitrangig bewertet.

Wir alle jedoch hätten ohne Fehler viel weniger gelernt, die Chance einer Erkenntnisgewinnung wäre deutlich geringer gewesen. Und wir alle machen in unserer täglichen Arbeit, in unserem Leben Fehler.

Bezogen auf die Kinder steht demnach immer wieder der Umgang mit Fehlern im Blickpunkt des Interesses. Es ist wichtig zu sehen, welcher Fehler an welcher Stelle warum mit welchem Hintergrund geschieht. Ebenso ist es wichtig, über die Konsequenzen nachzudenken. Wird korrigiert, wie wird korrigiert, wer korrigiert mit wem? Einige Kinder sind in der Lage, Kritik umsetzen zu können, andere Kinder

überfordert das. Auch für die Lehrperson ist ein Überblick über die gemachten Fehler bedeutsam.

Aufgrund dessen müssen Vereinbarungen zu vielen Bereichen vorhanden sein, die Transparenz und eine einheitliche Handhabung ermöglichen.

2. Rahmenbedingungen

a) Rechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Grundlagen für diesen Leitfaden zum Thema Hausaufgaben finden sich im Schulgesetz NRW, in der ADO sowie im Runderlass des Kultusministeriums des Landes NRW.

Demnach sind folgende grundlegende Dinge als Vorgaben verankert:

Hausaufgaben ...

- sollen die individuelle Förderung unterstützen
- können dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden
- können Gelegenheit zu selbstständiger Auseinandersetzung mit einer begrenzten neuen Aufgabe bieten.
Sie tragen damit dazu bei, dass Schülerinnen und Schüler fähig werden, Lernvorgänge selbst zu organisieren sowie Arbeitstechniken selbst zu wählen und einzusetzen.
- Müssen aus dem Unterricht erwachsen und wieder zu ihm zurückführen.
- Müssen in ihrem Schwierigkeitsgrad und Umfang die Leistungsfähigkeit, Belastbarkeit und Neigungen der Schülerinnen und Schüler berücksichtigen und von diesen selbstständig, d.h. ohne fremde Hilfe in angemessener Zeit erledigt werden können.
- Müssen eindeutig und klar sein, die Schülerinnen und Schüler müssen entsprechend der jeweiligen Altersstufe Ratschläge für die Durchführung der Arbeit erhalten und mit den Arbeitstechniken sowie den zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln vertraut gemacht werden.

b) Zeitliche Vorgaben

Hausaufgaben sollen in angemessener Zeit, so der Erlass, erledigt werden können.

Folgende zeitliche Vorgaben sind angegeben:

Schuljahr eins und zwei: 30 Minuten

Schuljahr drei und vier: 45 Minuten

Die zeitliche Vorgabe wird als konzentrierte Arbeitszeit verstanden.

Über Wochenenden und Feiertagen werden keine Hausaufgaben aufgegeben.

c) Organisatorische Rahmenbedingungen

In der Maximilian-Kolbe-Schule werden die Hausaufgaben zum einen im häuslichen Bereich erledigt, zum anderen in der OGS.

In der OGS gehören die Betreuung der Hausaufgaben zum festen Element in der Tagesstruktur.

Die Kinder werden bei den Hausaufgaben sowohl durch Lehrerinnen und Lehrer als auch durch Erzieherinnen und pädagogische Mitarbeiter betreut.

Die Kinder arbeiten in bestimmten Gruppen im Rahmen der durch die rechtlichen Vorgaben angegebenen Zeit.

Ein Informationsaustausch zwischen Lehrern bzw. Lehrerinnen und den Mitarbeitern der OGS erfolgt zum einen im direkten Austausch und zum anderen durch die Teilnahme an den wöchentlichen Dienstbesprechungen bzw. einem „Mittler“ zwischen OGS und Schule. Vor den Elternsprechtagen kann ebenfalls ein Austausch festgelegt werden.

Die Kinder werden in der OGS im Durchschnitt in einer Gruppengröße von etwa 15 Kindern betreut. Je nach Wochentag und Klassenzugehörigkeit steht unterschiedlich viel Personal zur Verfügung.

Feste Organisationsstrukturen und Rituale erleichtern und unterstützen die Arbeit der Kinder. Ein vorgegebener Arbeitsplatz, der Konzentration ermöglicht, der aufgeräumt ist und ausreichend Ruhe bietet steht jedem Kind zur Verfügung.

Leitfaden Hausaufgaben Maximilian-Kolbe-Schule, Stand November 2016

Der Zeitraum für die Erarbeitung bzw. Erledigung der Hausaufgaben soll den Bedürfnissen der Kinder - neben Erholungspausen, Entspannungsphasen, Mittagessen etc. angepasst sein.

3. Vereinbarungen

Aus den dargelegten Bedingungen ergeben sich für die Maximilian-Kolbe-Schule folgende Vereinbarungen:

Lehrerinnen und Lehrer:

- Auswahl und Auftrag der Hausaufgaben unter der Berücksichtigung individueller Stärken und Schwächen einzelner Kinder
- Klare Arbeitsaufträge innerhalb des vorgesehenen Zeitrahmens
- Würdigung und Kontrolle der Hausaufgaben
- Rückmeldung an die Eltern, exemplarisch beim Elternsprechtag
- Korrektur durch Tipps, Hilfen, Anregungen, minimale Hilfe unter der Berücksichtigung der Individualität jedes Kindes

Erzieherinnen und pädagogische Mitarbeiter:

- festgelegter Zeitrahmen für die Hausaufgaben
- festgelegter Raum: angemessene ruhige Arbeitsatmosphäre, störungsarmes Umfeld
- angemessener Personalschlüssel
- Berücksichtigung didaktischer Grundsätze
- Austausch/Rückmeldung mit/an Lehrerinnen und Lehrern sowie Eltern
- Korrektur durch Tipps, Hilfen, Anregungen, minimale Hilfe unter der Berücksichtigung der Individualität jedes Kindes
- Abzeichnen erledigter Hausaufgaben durch Kürzel oder/und Stempel
- Kontrolle auf Vollständigkeit, aber nicht alle Aufgaben auf Richtigkeit (Hilfen, Anregungen...)
- Beachtung der Zeitvorgabe: bei Überschreitung Kennzeichnung durch Uhrenstempel (Eigenverantwortung der Kinder stärken, Individualität, Differenzierung...)

Leitfaden Hausaufgaben Maximilian-Kolbe-Schule, Stand November 2016

Eltern:

- Täglicher Überblick über die Hausaufgaben
- Positive Unterstützung der Kinder, aber Eigenverantwortung und Selbstständigkeit der Kinder stärken
- Rückmeldung/Austausch an/mit Lehrerinnen und Lehrer bzw. Erzieherinnen und pädagogische Mitarbeiter
- Würdigung der Hausaufgaben
- Akzeptanz der zugrunde gelegten Vereinbarungen
- Angemessenheit der Erwartungshaltung
- Korrektur durch Tipps, Hilfen, Anregungen, minimale Hilfe unter der Berücksichtigung der Individualität jedes Kindes
- Kontrolle auf Vollständigkeit, aber nicht alle Aufgaben auf Richtigkeit (Hilfen, Anregungen...)
- Prinzip der minimalen Hilfe
- Beachtung der Rahmenbedingungen, so auch zeitliche Grenzen (Sanduhren...)
- Rückmeldungen für die Lehrerin/Lehrer bitte ggfs. unter die Aufgaben schreiben, z.B. ...hat die Aufgaben in der dafür vorgesehenen Zeit nicht erledigen können...

Kinder:

- Eigenverantwortung übernehmen
- Selbstständigkeit
- Konzentration und Zielgerichtetheit
- Vollständigkeit der Arbeitsmaterialien
- Zeitmanagement
- Rücksichtnahme auf andere Kinder
- Hilfen bei Bedarf einfordern

Leitfaden Hausaufgaben Maximilian-Kolbe-Schule, Stand
November 2016
